
Skoda hält Rekordniveau des Vorjahres

Skoda hat im April 97 300 Fahrzeuge an Kunden ausgeliefert und damit das Rekordniveau des Vorjahresmonats erreicht. Insbesondere in Zentral- (+13,7 %) und Osteuropa (+11,4 %) konnte die Marke im vergangenen Monat kräftig zulegen.

In Westeuropa erreichte die tschechische Volkswagen-Tochter mit 41 100 Auslieferungen das Vorjahresniveau. Deutschland ist mit 14 400 Neuzulassungen nach wie vor der stärkste Einzelmarkt in Europa. Positiv entwickelten sich Frankreich (2300 Fahrzeuge; +7,4 %), Belgien (2300 Fahrzeuge +12,3 %), Österreich (2300 Fahrzeuge; +9,6 %), Spanien (2200 Fahrzeuge; +3,2 %), Italien (2100 Fahrzeuge; +3,9 %) und Griechenland (400 Fahrzeuge; +66,1 %).

In Zentraleuropa verzeichnet der Autobauer ein Plus von 13,7 Prozent auf 18 700 Auslieferungen. Im Heimatmarkt Tschechien legt Skoda um 8,4 Prozent auf 8700 Fahrzeuge zu. Besonders starke Zuwachsraten gab es in Polen (5400 Fahrzeuge; +14,5 %), der Slowakei (1900 Fahrzeuge; +11,1 %), Kroatien (800 Fahrzeuge; +111,1 %) und Slowenien (800 Fahrzeuge; +29,3 %).

In Osteuropa, ohne Russland, legen die Auslieferungen des um 11,4 Prozent auf 3400 Fahrzeuge zu. Ein starkes Plus erzielen dabei das Baltikum (700 Fahrzeuge; +15,5 %), Serbien (600 Fahrzeuge; +16,8 %), die Ukraine (500 Fahrzeuge; +42,9 %) und Bulgarien (300 Fahrzeuge; +19,0 %). In Russland stieg der Absatz um 8,9 Prozent auf 5400 Exemplare.

In China kam Skoda im zurückliegenden Monat auf 20 900 Auslieferungen (-12,2 %).
(ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda